

Willkommen bei Hudiksvall!



Hudiksvall, Schweden



Norwegian Sea

NORWAY

Hudiksvall

Gulf of Bothnia

Gävle

Uppsala

Arlanda

Stockholm

Skagerrak

North Sea

Kattegat

DENMARK

Gotland

Öland

Baltic Sea

Reisen nach Hudiksvall

Wo liegt Hudiksvall?

Hudiksvall ist eine kleine Stadt an der schwedischen Ostküste. Obwohl die Stadt nur 15.000 Einwohner hat, ist Hudiksvall die größte Stadt im Regierungsbezirk Hälsingland. Hudiksvall liegt am Ende einer Bucht mit dem Namen „Hudiksvallsfjärden“, die vom Bottnischen Meerbusen an die Stadt heranreicht. Das Klima ist angenehm, die Winter bieten viel Schnee und bis zu -25°C – im Sommer scheint lange die Sonne, und die Temperaturen klettern auf über 30°C .

Sie erreichen uns in ca. 2 Stunden mit der Bahn vom Flughafen Stockholm-Arlanda oder in 2,5 Stunden aus dem Stadtzentrum von Stockholm. Wenn Sie mit dem Auto anreisen, sollten Sie mit weiteren 40 Minuten rechnen. Auf dem Weg nach Norden passieren Sie Uppsala (wo Skandinaviens älteste Universität zu Hause ist – gegründet im Jahre 1477) und die Stadt Gävle (gegründet 1446), bevor Sie nach Hudiksvall kommen.

Der Regierungsbezirk Hälsingland

Der Regierungsbezirk Hälsingland

Die Landschaft von Hälsingland ist vor allem durch Fichten- und Kieferwälder geprägt – es gibt aber auch landwirtschaftlich genutzte Flächen. Das Klima und die Tatsache, dass die Landschaft recht hügelig ist, vor allem die Region im Herzen von Schweden, macht Landwirten das Leben schwer. Wie ganz Schweden hat auch Hälsingland eine Fülle von Seen – die größten hier sind der nördliche und südliche Dellen-See. In freier Natur finden Sie vor allem Rotwild, Elche und Eichhörnchen – mit viel Glück können Sie an den Küsten graue Seehunde und in den Wäldern auch Bären sehen.

Der Ostseehering spielt im Leben der Küstenorte von Hälsingland eine wichtige Rolle – viele Jahre lang war der Heringsfischfang hier die Haupterwerbsquelle der Bevölkerung.





Flachs und Hälsinge-Höfe

Flachs – der Rohstoff für Leinen (Schwedisch „Lin“) machte die Landwirte in Hälsingland reich und unabhängig. 1897 wurde eine Flachsspinnerei in Sörforsa eingerichtet, sie sollte zur größten des Landes werden. Damals stellten die Flachsfarmer ihren Reichtum dadurch zur Schau, dass sie große, prächtige Höfe anlegten – in der Regel gebaut mit Holz aus den einheimischen Wäldern. Viele der Herrenhäuser – wir nennen sie hier „Hälsingegårdar“ – sind heute noch sehr gut erhalten. In einigen dieser Herrenhäuser finden Sie exquisite Tapeten, Wand- und Deckenmalereien.



Hudiksvall auf einen Blick

Die Geschichte von Hudiksvall

Als Hafenstadt stütze sich die Bevölkerung in der Gründungszeit von Hudiksvall vor allem auf den Fischfang: Die Fischer und ihre Familien wohnten in den Wintermonaten in der Stadt und in kleinen Fischerdörfern in der Region von Hornslandet, im Sommer auf den Inseln der Schären. Viele dieser Fischerhäuser gibt es heute noch – sie werden heute vor allem als Ferienhäuser genutzt.

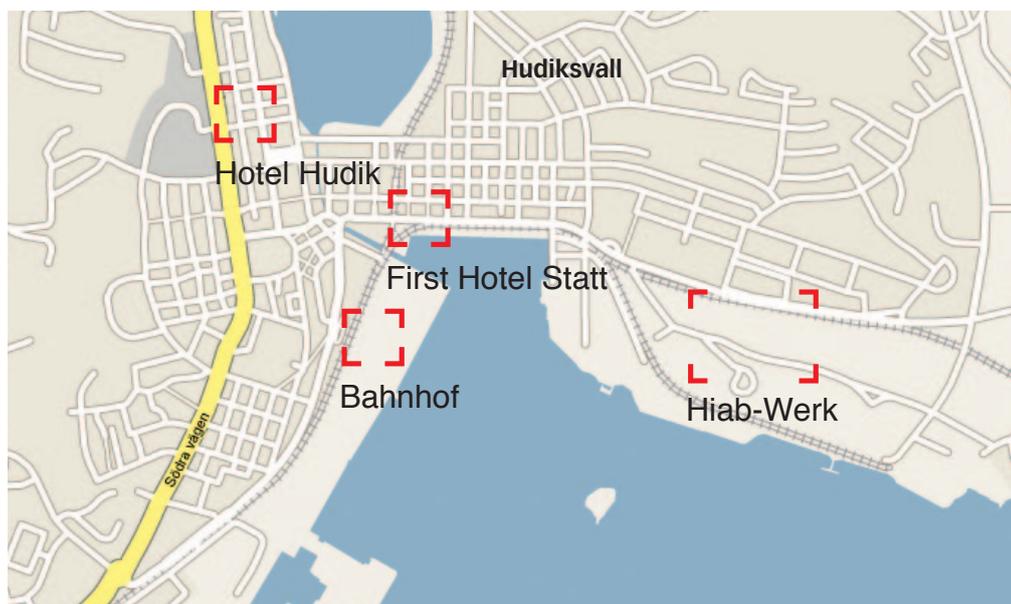
Fiskarstan – die Fischerstadt

Hudiksvall wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder von Brandkatastrophen betroffen: Zum schlimmsten Brand kam es 1721, als die gesamte Stadt – mit Ausnahme der Kirche – bis auf die Grundmauern abbrannte. 1792 kam es zu einem weiteren Brand im Stadtteil „Fiskarstan“, der Fischerstadt. Diese Fischerstadt wurde dann mit engen Gassen und sehr dicht beieinander stehenden Häusern wieder aufgebaut – sie präsentiert sich dem Besucher heute noch wie damals. Die meisten Häuser in diesem Teil der Stadt stammen aus der Mitte des 19. Jahrhunderts – die Bezeichnung „Fiskarstan“ leitet sich davon ab, dass hier Fischer und ihre Familien lebten. Entlang der Kanalmündung finden Sie Reihen roter Bootshäuser, für die Hudiksvall über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist.

Industrie in Hudiksvall

1685 entstand ein Eisenwerk in einem Dorf südlich von Hudiksvall. Im 19. Jahrhundert weitete sich die Geschäftstätigkeit auf Sägemühlen und den Holzhandel aus. Im 20. Jahrhundert erlebte Hudiksvall den Aufstieg der Papier- und Holzindustrie, die zum größten privaten Arbeitgeber in Hudiksvall avancierte.

Maschinenbau- und Elektronikbetriebe sind heute weitere wichtige private Arbeitgeber in Hudiksvall.





Die Geschichte von Hiab in Hudiksvall

Die Geschichte von Hiab Loader Cranes beginnt in Hudiksvall in den 40er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Ein örtlicher Skihersteller, Eric Sundin, erkannte den Nutzen hydraulischer Ausrüstung und gründete zusammen mit seinem Geschäftspartner Einar Frisk das Unternehmen Hiab (Hydrauliska Industri AB) im Sommer 1944. Eines Tages hatte Eric den Einfall, dass man viel Kraft und Mühe sparen könnte, wenn man die Leistung eines Lkw-Motors für eine Hubbewegung nutzt. 1946 war der erste Hiab-Kran, der Prototyp des Hiab 19, für erste Tests bereit. Ein Jahr später lief die Serienproduktion des Hiab 190 an – der weltweit erste hydraulische Lkw-Ladekran.



Cargotec erhöht die Effizienz des Ladungsumschlags an Land und auf See – überall, wo Ladungen unterwegs sind. Die Tochtergesellschaften von Cargotec – Hiab, Kalmar und MacGregor – genießen weltweite Anerkennung als führende Anbieter von Lösungen für den Ladungs- und Lastumschlag. Das globale Netzwerk von Cargotec ist nahe am Kunden und bietet umfassende Dienstleistungen, die den kontinuierlichen, zuverlässigen und nachhaltigen Einsatz der Ausrüstung gewährleisten. www.cargotec.com

